

EINLADUNG  
ZU EINEM ABEND DER  
KLASSE DER LITERATUR UND MUSIK



## STOCKENDE WORTE

*Max Reger zum 150. Geburtstag*

**JULIUS BERGER** spielt  
Werke von Johann Sebastian  
Bach, Adolf Busch, John Cage,  
György Kurtág und Max Reger

Do, 9. Februar 2023, 19.00 Uhr  
Plenarsaal der Akademie  
Geschwister-Scholl-Straße 2  
55131 Mainz

Eintritt frei

[www.adwmainz.de](http://www.adwmainz.de)



# STOCKENDE WORTE

## Max Reger zum 150. Geburtstag

Am 19. März 2023 jährt sich der Geburtstag von Max Reger zum 150. Mal. Der Cellist Julius Berger beschäftigt sich seit langem mit dem Komponisten – als Interpret und als Autor der 1993 erschienenen Studien zu Interpretation und Analyse von dessen Werk. Für den Abend hat er ein Soloprogramm mit vielfachen Bezügen zu Max Reger zusammengestellt. Es reicht von Johann Sebastian Bach und Adolf Busch über John Cage und György Kurtág bis hin zu Regers eigenen Werken:

### MUSIKALISCHES PROGRAMM

*Adolf Busch (1891-1952):*

Präludium und Fuge, d-Moll op. 8b für Violoncello (1922)

*Johann Sebastian Bach (1685-1750):*

Suite für Violoncello solo Nr. 1 G-Dur BWV 1007

Prélude · Allemande · Courante · Sarabande · Menuet I, II · Gigue

*John Cage (1912-1992):*

One<sup>8</sup> (1991) für Violoncello solo (Ausschnitt)

*György Kurtág (\*1926):*

Hommage à John Cage – Stockende Worte (1987/1991) für Violoncello solo

*Johann Sebastian Bach (1685-1750):*

Choralspiel »Wenn ich einmal soll scheiden« nach BWV 727 für Violoncello solo (Bearb.: Julius Berger)

*Max Reger (1873-1916):*

Suite Nr. 2 d-Moll op. 131c für Violoncello solo (1914/15)

Präludium · Gavotte, Allegretto · Largo · Gigue, Vivace

*Seit mehr als 40 Jahren ist der in Augsburg geborene Cellist Julius Berger aus dem Musikleben nicht mehr wegzudenken. Er bereichert die Musikwelt in vielfältiger Weise, als Interpret, Pädagoge und Entdecker, jenseits »ausgetretener Pfade«. So hat er u.a. durch die Wiederentdeckung und Erst-Einspielung der Konzerte von Luigi Boccherini sowie durch seinen Einsatz für neue Musik durch zahlreiche Uraufführungen einen gewichtigen Beitrag für die Literatur seines Instrumentes geleistet. Er ist seit 2009 Mitglied der Akademie. <https://juliusberger.de/>*